

Die Reise geht weiter

Von jabberwocky_

Kapitel 1: Die zertanzten Schuhe Teil 1

Die zertanzten Schuhe

Es war einmal ein Königreich dessen König 12 Töchter hatte. Alle 12 Töchter hatten eine große Leidenschaft für das tanzen. Sehr oft brauchten sie deshalb neue Tanzschuhe doch das empfand der König als nicht so schlimm. Doch dann begann der König sich zu wundern da die Töchter schon bald nach jeder Nacht neue Tanzschuhe brauchten. Da ihm seine Töchter nicht sagen wollten wo sie jede Nacht tanzen gingen setzte er eine Belohnung aus. Derjenige der es heraus findet darf sich eine der Töchter aussuchen. Doch keiner hat es bis jetzt geschafft.

„Was ich darf mir nur EINE aus suchen???“

„Natürlich schließlich brauchst du doch auch nur eine Frau“ Wilhelm war leicht verwundert das Prinz Lui anscheinend nicht nur eine reichte.

„Ja das schon aber wenn sie alle schön sind dann nehme ich sie alle“ damit war das Thema für Lui abgeschlossen. Es war ja schließlich schon schlimm genug, dass er noch vorher so eine blöde Aufgabe lösen musste bevor er die Töchter mitnehmen durfte. Die drei waren jetzt schon sehr lange durch den Wald der zum Königreich führt unterwegs und waren daher sehr müde also beschlossen Sie (Prinz Lui) eine Pause zu machen und hier zu Übernachten. Schnell sammelten Sie (Wilhelm) Feuerholz und bauten EIN Zelt auf. Schon nach kurzer Zeit legten sie sich schlafen da sie so früh wie möglich weiter wollten.

„Will pass hier draußen ja auf das sich dem Zelt keine wilden Tiere nähren“ damit wandte sich der Prinz ab und wollte sich ins Zelt schlafen legen, doch Dorothea versuchte sich mit rein zu mogeln und bot an, alles in dieser Nacht willenlos mit sich machen zu lassen was er will. Lui war davon eher weniger begeistert weshalb sie auch einen Tritt kassierte.

Will tat Dorothea natürlich wieder leid aber das war unnötig wie er bemerkte, den auf die Frage ob es ihr gut geht sagte sie nur das es ihr bestens ginge und sie durch den Tritt nun gut schlafen könne.

Am nächsten Tag war Wilhelm wieder der erste der wach war. Schnell zog er sich an und bereitete ein kleines Frühstück für alle vor. Nach dem der Prinz geweckt wurde, alle gegessen haben und das Zelt wieder eingepackt war machten Sie sich wieder auf den Weg. Schon bald kamen sie in dem Königreich an und stellten fest, dass dies ein sehr belebtes Reich war. Überall musste man aufpassen nicht von irgendeiner

Menschenmasse mitgezogen zu werden. Schnell gingen Sie deshalb weiter in Richtung Schloss. Ohne Widerworte wurden sie herein gelassen und festlich begrüßt fast so als hätte man sie erwartet.

„Oh, seht nur wir haben neue Gäste!“ ein kleiner Mann mit einer riesigen Krone kam Lui und den anderen entgegen. Verwirrt schaute sich der Prinz um

„Sagt mal ist hier jemand oder höre ich schon stimmen?“

„Prinz schaut bitte nach unten“ Will zeigte dabei mit seinem Finger auf das kleine Kerlchen vor ihm. Nun schaute auch er direkt in das freudige Gesicht des kleinen Mannes.

„Und mit wem hab ich die Ehre?“ da Ludwig die Krone sah und die Vermutung nun nahe lag das es sich um den König handelte versuchte er seine guten Manieren zu zeigen.

„Na mit mir“

„Und wo sind die 12 Schönheiten?“

„Nicht hier“

„Kann ich sie sehen?“

„Nein“ langsam verlor der sonst so gelassene Prinz seine Nerven bei diesem Typen doch er gab nicht auf.

„Wie ich hörte haben sie ein Problem mit ihren 12 Töchtern? Darf ich mich anbieten dieses Problem zu lösen?“

„Ja darfst du aber nur unter einer Bedingung“

„Die wäre?“

„Du musst das Rätsel um meine Töchter in höchstens drei Tagen lösen sonst...wirst du geköpft“

Bei diesen Worten wurden Wilhelm und Dorothea Kreidebleich im Gesicht

„WAS GEKÖPFT???? Prinz Ludwig das ist zu gefährlich lassen sie das lieber sein“ doch Lui hörte gar nicht auf den Ratschlag von seinem Diener.

„Warum soll ich geköpft werden“

„Na ist doch ganz klar....wo wäre sonst für mich der Spaß dabei?“ dabei fing er an freudig zu lachen und ging doch bevor er aus dem Raum raus trat rief er noch

„Fühlen sie sich in den drei Tagen wie zu Hause meine Diener werden sich um alles kümmern.“ Es dauerte nicht lange das Diener herbei kamen und die drei in ihre Schlafräume brachten. Und zu Ludwigs Leidwesen dauerte es auch nicht lange bis Will mit dem Thema „Köpfen“ anfang.

„Sag mal willst du es dir nicht noch mal überlegen schließlich hat es noch keiner geschafft?“

„ Das zeigt nur das das Schicksal mich dafür vor gesehen hat außerdem wird mir nichts passieren“

„Was macht dich so sicher?“ (Und seit wann glaubt Lui an das Schicksal?)

Ludwig lächelte kurz selbst sicher und drehte sich zu Will um.

„Na ganz einfach. Da Lisette mich noch immer töten will wird sie dafür sorgen das niemand sonst mir ein Haar krümmt denk doch nur mal an die Sachen mit Hänsel und Gretel. Damals hat sie mir im Gewächshaus auch geholfen.“ Wilhelm war leicht verblüfft das sich der Prinz auf sie verließ. Außerdem haben Sie Lisette nicht mehr gesehen seit sie vom Schloss geflohen sind damit Ludwig weiter eine Braut suchen kann. Woher soll sie also davon wissen?

„Aber wa...“ gerade als der Diener noch etwas sagen wollte kam ein großer und sehr gut gekleideter Mann herein. Er stellte sich gerade und ordentlich vor den Prinzen und verbeugte sich tief wodurch seine langen und hellen Haare etwas verwuschelten.

„Entschuldigt die Störung aber das Essen ist in einer halben Stunde angerichtet und sie sind herzlich dazu eingeladen. Bei diesem Essen haben sie die Möglichkeit die Prinzessinnen kennenzulernen.“

„ Na wenn das so ist komme ich doch gerne“ mit dieser Antwort begnügte sich der Bote und ging wieder.

Naja das wars dann erst einmal vom ersten Kapitel (Ich weiß war nicht viel im ersten Kapitel)

Aber ich freu mich natürlich über Komentare^^